



bito Aqua PU Matt PU 756/757

matt, geruchsarmer Lack für anspruchsvolle Zwischen- und Schlussbeschichtungen im Innenbereich

1. Produktvorteile

- blockfest und diffusionsfähig
- hervorragender Verlauf
- nicht vergilbend
- schnelltrocknend
- geruchsarm
- Nassabriebklasse 1 nach DIN EN 13300
- leichte Verarbeitung
- hohe Deckkraft
- gute Beständigkeit gegen handelsübliche Reinigungsmittel und Handschweiß

2. Einsatzbereiche

Für anspruchsvolle Zwischen- und Schlussbeschichtungen im Innenbereich auf allen üblichen Untergründen wie z. B. Holz, Holzwerkstoffen, Metallen, NE-Metallen, beschichtungsverträglichen Kunststoffen etc. nach entsprechender Untergrundvorbereitung. Überall dort wo wenig Lösemittel zum Einsatz kommen sollen.

3. Technische Daten

Bindemittelbasis	Polyurethan-Acryldispersion
Farbton	weiß
Abtönung	Tönbar über bito Farb-Express. Bei dunklen und intensiven Farbtönen kann an der Beschichtungsfläche ein temporärer Pigmentabrieb entstehen.
Glanzgrad	matt
Gebindegröße	2,5 Liter
Lagerung	Kühl und frostfrei. Gebinde dicht verschlossen halten. Mindestens 12 Monate lagerfähig.
Verbrauch	Rollen ca. 100-120 ml/m ² je Anstrich

Die Verbrauchswerte sind Anhaltswerte, die je nach Untergrund und Untergrundbeschaffenheit abweichen können. Exakte Verbrauchswerte sind nur durch vorherige Probebeschichtungen zu ermitteln.

GIS-Code	BSW 30
spezifisches Gewicht	ca. 1,26 g/cm ³ (weiß)
Verarbeitungstemperatur	Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. 7°C
Trocknungszeit	Bei 20°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit: Staubtrocken nach ca. 1 Std., überstreichbar nach ca. 5 Std. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchtigkeit verzögern sich die Trocknungszeiten. Maximale relative Luftfeuchtigkeit 85 %.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/ TYP D)	130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 130 g/l VOC.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Deklaration der Inhaltsstoffe	Polyurethan, wasserverdünnbare Alkydharz-Emulsion, Titandioxid, Füllstoffe, Wasser, Glykolether, Additive, Konservierungsmittel

4. Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, tragfähig, trocken und frei von trennenden Substanzen sein. Die Holzfeuchte darf bei maßhaltigen Holzbauteilen 13% und bei begrenzt und nicht maßhaltigen Holzbauteilen 15% nicht überschreiten. Holzoberflächen in Faserrichtung schleifen, gründlich reinigen und austretende Holzinhaltsstoffe wie z. B. Harze und Harzgallen entfernen, vergraute Schichten abschleifen. Scharfe Kanten brechen (siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18). Auf Zink, Hart-PVC eine ammoniakalische Netzmittelwäsche mit Schleifpad nach BFS Nr. 5 u. 22 ausführen. Auf Aluminium, Kupfer mit bito Nitro-Universalverdünner NV 603 oder Phosphorsäure eine Reinigung mit Schleifpad nach BFS Nr. 6 durchführen. Altanstriche anschleifen und/oder anlaugen. Nicht tragfähige Altanstriche entfernen. Stahl entfetten und entrostet sowie Walzhaut und Zunderschicht gründlich entfernen. Anstrichverträgliche Kunststoffe vollflächig mit geruchsneutralen Reinigungs- und Entfettungsmittel unter Verwendung eines P 400 Nassschleifpapiers sorgfältig schleifen und danach mit reichlich klarem Wasser nachwaschen. Für die Haftvermittlung auf Kunststoffen empfiehlt sich eine Grundbeschichtung mit bito Acryl Haftprimer AP 733 oder bito Universalprimer UP 432, mit nachfolgender Kratz- / Anhaftprobe.

5. Verarbeitung

bito Aqua PU Matt PU 756 kann gestrichen (bitool Aqua-Ringpinsel AQ 681, bitool Aqua-Lackierpinsel AQ 682), gerollt (bitool Aqua-Walze AQ 680) oder airless gespritzt (z. B. Wagner Finish 230) werden. bito Aqua PU Matt PU 756 ist streichfertig eingestellt. Vor Gebrauch gut aufrühren. Zum Schleifen wasserverdünnbarer Lacke wird als Schleifpapier das bitool Premium Schleifmittel empfohlen.

Direkte Sonneneinstrahlung, sommerliche Temperaturen und Durchzug können die Trocknung extrem beschleunigen. Um einen schnellstmöglichen Lackauftrag zu gewährleisten, muss die Werkzeuggröße der Flächengröße angepasst sein. Für manuelle Beschichtungen immer ausgewiesene Werkzeuge für wässrige Lacke einsetzen. In der Regel sind dies kurzflorige Kunststoffwalzen, feinporige Schaumstoffrollen und Orelmix-Pinsel. Bei aufeinanderfolgenden Beschichtungen ist immer ein Zwischenschliff mit den oben angegebenen Schleifmitteln durchzuführen.

Holz- und Holzwerkstoffe innen

Bei Laub- und Nadelhölzern, bei denen erfahrungsgemäß Verfärbungen auftreten bzw. Holzinhaltsstoffe

vorhanden sind (s. Resistenzklassen EN 350-2), ist die Grundbeschichtung und Zwischenbeschichtung mit bito Aqua PU Primer PU 750 auszuführen. Schlussbeschichtung mit bito Aqua PU Matt PU 756. Außen nur bito Aqua PU Hochglanz PU 752 verwenden.

**Zink, Aluminium und Kupfer,
Hart-PVC, anstrichverträgliche Kunststoffe
und intakte tragfähige Altanstriche innen**

Nach entsprechender Vorbehandlung Grundanstrich mit Aqua PU Primer PU 750, Zwischenbeschichtung (falls erforderlich) mit bito Aqua PU Primer PU 750 und Schlussbeschichtung mit bito Aqua PU Matt PU 756.

Stahl innen

Ein- bis zweimal mit bito Allgrund AG 710 grundbeschichten. Zwischenbeschichtung (falls erforderlich) mit bito Aqua PU Primer PU 750 und Schlussbeschichtung mit bito Aqua PU Matt PU 756.

**auf Pulverbeschichtungen,
Coil-Coating-Beschichtungen
und anderen kritischen Untergründen**

Grundanstrich mit bito Universalprimer UP 432. Hier nur mit Musterfläche (BFS-Merkblatt Nr. 24, 3.3). Zwischenbeschichtung mit bito Aqua PU Primer PU 750. Schlussbeschichtung mit bito Aqua PU Matt PU 756.

beim Spritzauftrag bitte beachten

	Airless - bito Perfect Spray	Hochdruckverfahren	Niederdruckverfahren
Düsengröße	0,008 - 0,015 inch	1,3 - 1,8 mm	1,3 - 1,8 mm
Materialdruck	120 - 180 bar	2 - 4 bar	0,2 - 0,8 bar
Kompressor		handelsüblicher	
Verdünnung mit Wasser		10%	10%

Hinweise

Matte Oberflächen neigen je nach Reinigungsversuch zu Poliereffekten. Dies ist unabhängig von der Nassabriebklasse. Um Benetzungsstörungen beim Beschichtungsaufbau Lack auf Lack zu vermeiden ist ein Zwischenschliff zwingend erforderlich. Für die Schlussbeschichtung von Möbeln (Bänke, Stühle) sollte im farbigen Bereich auf glänzende bzw. hochglänzende Produkte zurückgegriffen werden.

6. Besondere Hinweise

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser ausspülen, ggf. einen Arzt konsultieren. Während der Verarbeitung für gute Belüftung sorgen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren den Farbnebel nicht einatmen und bei unzureichender Belüftung eine Atemschutzmaske anlegen. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch im nassen Zustand mit Wasser abwaschen.

Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. AVV - Abfallschlüssel 08 01 12 Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen die unter 08 01 11 fallen.

Beratung für Isothiazolinonallergiker

030. 477 998 130

7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Technische Beratung, alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Technische Beratung

030. 477 998 130 oder 030. 860 05 127